

WIENER DIÖZESAN BLATT

151. Jahrgang, Nr. 3/4,
März/April 2013

29. Pfarrausschreibungen

Vikariat Unter dem Wienerwald

Krumbach

Vikariat Unter dem Manhartsberg

Eichenbrunn und Gnadendorf

Hausleiten

Obersulz und Niedersulz

30. Berufsperspektiven für Pastoralassistent/innen (PAss)

Neue Einsatzplanung

Mit 1. September 2013 tritt eine Neuordnung der Einsatzplanung für PAss in Kraft, welche im Bischofsrat beraten und von Kardinal Schönborn im Februar beschlossen wurde. PAss sind im Auftrag der Kirche tätig. Sie handeln als Seelsorgerinnen und Seelsorger. Der Bischof sendet und beauftragt sie zur Verkündigung und zum seelsorglichen Dienst.

Der Ausgangspunkt für den kirchlichen Beruf des PAss liegt in der Taufe und Firmung, im Auftrag an alle Christ/innen, die Botschaft Jesu Christi zu entfalten. Dem Dienst der PAss kommt besonders zu, dass sie Anteil nehmen am amtlichen Auftrag der Kirche.

Grundzüge der Einsatzplanung NEU

Steigende Anträge aus den Pfarren und die Veränderungen durch den diözesanen Entwicklungsprozess haben eine Neuordnung der Einsätze von PAss notwendig gemacht. Künftig soll es **vier Einsatzbereiche** für PAss geben:

1. in einem Dekanat: entweder mit spezifischen Aufgaben wie Erwachsenenbildung u.a. oder zur Unterstützung des Dechanten in seiner Arbeit
2. in großen Pfarren, Pfarre NEU mit mehreren Gemeinden (als Übergangsform auch im Pfarrverband und Seelsorgeraum): das Aufgabenfeld von PAss kann variieren, ob eher kategorial in der Sakramentenvorbereitung, Erwachsenenbildung... oder territorial orientiert als Hauptansprechperson mehrerer Teil-/Filialgemeinden. Ebenso wird es

kombinierte Einsätze Pfarrpastoral mit Schule, Dekanat, diözesaner Dienststelle oder anderen Berufen geben.

3. in innovativen regionalen Initiativen
4. in der kategorialen Seelsorge wie Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge, Jugendpastoral...

PAss-Einsätze werden künftig auf 5-7 Jahre befristet sein. Nach Evaluierung des Einsatzes erfolgt die Entscheidung über dessen Verlängerung oder eine Veränderung. Wie bisher ist der Antrag für eine/n PAss im Personalreferat des Ordinariats zu stellen.

Die Neuerungen ergeben die Notwendigkeit, **Kriterien** für künftige Einsatzplanung zu entwickeln. Diese werden in Absprache von Personalreferat, Bischofsvikaren und Dechanten erarbeitet.

- Bei PAss-Einsätzen im Vikariat Stadt Wien wird die Katholikenzahl eine größere Rolle spielen. Für Pfarren im Vikariat Nord bzw. Süd werden neben der Katholikenzahl, auch die Anzahl der Pfarren, geografische Gegebenheiten usw. herangezogen werden.
- Wenn eine Pfarre die Kriterien für eine/n PAss nicht erfüllt, wird es die Möglichkeit geben Kooperationen mit Nachbarpfarren einzugehen.
- Bei kategorialen PAss-Einsätzen wird auf mögliche gemeinsame Aufgabenfelder in der territorialen Pastoral geachtet werden.

Der Übergang in die Einsatzplanung NEU ist zu gestalten. Es wird auch entsprechende Begleitung brauchen, die unter anderem von der Einsatzbetreuung für PAss (<https://personalreferat.edw.or.at/>) wahrgenommen werden wird.

Berufsperspektive von PAss im Kontext pastoraler Herausforderungen

PAss sind verstärkt in der Begleitung, Befähigung und Ermächtigung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen tätig und gefordert. PAss werden dort tätig sein, wo Gemeinden, Pfarren Unterstützung brauchen. Das bedeutet zugleich, Schwerpunkte zu setzen und die Gemeindemitglieder zu ermächtigen, das Leben in den Gemeinden selber zu gestalten.

PAss werden mit ihrer pastoralen, theologischen Kompetenz und ihren Fähigkeiten Pfarren/Gemeinden unterstützen z.B. die Sakramentenvorbereitung zu gestalten. Zu den Aufgabenfelder wird gehören, als Seelsorger/innen Menschen zu begleiten und vor allem den Gemeindeaufbau mit zu gestalten.

- Existenz- und Sinnfragen in der heutigen Gesellschaft stellen an Pfarren/Gemeinden und damit an Seelsorger/innen große Herausforderungen. Angesichts neuer Phänomene und Formen von Religiosität wird es auch Aufgabe von PAss sein, Orte mystagogischer Erfahrungen für die christliche Botschaft zu eröffnen. Die unterschiedlichen Ausbildungswege zum Beruf, akademische und diplomierte PAss, sind ein wichtiges Signal, in einer differenzierten Gesellschaft die christliche Botschaft anschlussfähig zu halten.
- Als *Frauen und Männer*, verheiratet und unverheiratet, als Eltern, als Ordensangehörige bieten PAss vielfältig Kontaktmöglichkeiten und tragen wesentliches für die pastoral missionarische Sendung von Kirche im Umfeld gesellschaftlicher Pluralität bei.
- Für PAss gilt es, Charismen zu entdecken, zu fördern und für jede/n Einzelne/n und für die Gemeinschaft zur Geltung bringen (vgl Eph 4,12).
- Sowohl in der Pfarrpastoral wie auch in der kategorialen Pastoral sind PAss eingebunden in Leitung oder mit Leitungsverantwortung beauftragt. PAss werden mittelfristig in der Spannung verbleiben, mit Aufgaben konfrontiert zu sein, die Ordination voraussetzen. Die Spannung kann konstruktiv nutzbar gemacht werden, wenn auf klare Aufgabenteilung bei gegenseitiger Wertschätzung und Kommunikation auf Augenhöhe geachtet wird.
- Schulpastoral ist ein künftiges Arbeitsfeld, das an Bedeutung aufgrund der angestrebten Veränderungen (Ausbau des Ganztagesbereichs...) zunehmen wird. Lebensort der Kinder und Jugendlichen ist zu einem Gutteil die Schule. Schulpastoral wird auch den Kontakt mit bzw. die Begleitung der Lehrer/innen, Eltern beinhalten.

31. Personalmeldungen

Weltkirche:

Am 13. März wurde Kardinal Jorge Mario **Bergoglio** SJ, Erzbischof von Buenos Aires, Argentinien, zum Papst

gewählt, nahm den Namen Franziskus an und wurde am 19. März feierlich in sein Hirtenamt eingeführt.

Diözesane Ämter und Stellen:

Afro-Asiatisches Institut:

P. Mag. Christoph **Matyssek** FSCB, Studentenseelsorger, wurde mit 1. April neben seiner bisherigen Tätigkeit zum Rektor des Instituts und zum Rektor der Kapelle im Afro-Asiatischen Institut ernannt, an Stelle von Prof. GR Dr. Rainer **Porstner**, Mod. in Pötzleinsdorf, Wien 18.

Referat für anderssprachige Gemeinden:

Felipe Oliveira **Perez**, D. Bage, wurde mit 1. März zum Aushilfsseelsorger und mit 21. Mai zum Seelsorger des brasilianischsprachigen Zweiges der lateinamerikanischen Gemeinde in der Erzdiözese Wien ernannt, anstelle von Karol Woityla Cícero **Cardoso Simão** OPraem, Kpl. in Gatterhölzl, Wien 12, der mit 20. Mai aus dem Seelsorgsdienst der Erzdiözese Wien scheidet und eine ordensinterne Aufgabe übernimmt.

Andrew Van Diem **Doan**, D. Qui Nhon, wurde mit Wirksamkeit vom 30. April 2013 von seinem Amt als Seelsorger für die Vietnamesische Gemeinde in der Erzdiözese Wien entpflichtet und kehrt in seine Heimat zurück.

Referat für Mission und Entwicklung:

Präl. Helmut Nagorziansky, Missionar in der ED Guayaquil, trat mit 13. Februar in den dauernden Ruhestand.

Pfarren:

Gatterhölzl, Wien 12:

Karol Woityla Cícero **Cardoso Simão** OPraem, Kpl., scheidet mit 20. Mai aus dem Seelsorgsdienst der Erzdiözese Wien und übernimmt eine ordensinterne Aufgabe.

Lainz, Wien 13:

P. Dr. Gustav **Schörghofer** SJ, Kirchenrektor, wurde mit 1. Juni zum Provisor gemäß WDBI Jhg. 151, Nr. 2/2013 ernannt anstelle von P. Liz. Wolfgang **Dolzer** SJ, Mod., der mit 31. Mai aus dem Dienst der Erzdiözese Wien scheidet und eine ordensinterne Aufgabe übernimmt.

Hernals, Wien 17:

MMag. DDr. Michael Weninger, Kpl., wurde mit 31. Oktober 2012 von seinem Amt entpflichtet und auf Dauer der Tätigkeit im Dikasterium Päpstliches Rat für den Interreligiösen Dialog in Rom freigestellt.

St. Severin, Wien 18:

Dr. Arkadiusz Zakreęta CM, Professpriester, wurde vom 1. bis 31. März zum Substituten ernannt.

Cyrrill und Method, Wien 21:

Pierre Didier **Nyongo Ndoua**, ED Yaounde, wurde mit 1. Mai zum Aushilfskaplan ernannt.

Breitenfurt-St. Bonifaz und Breitenfurt-St. Johann Nepomuk:

Liz. Samuel Kipkemei **Kigen**, D. Eldoret, wurde mit 15. Februar zum Aushilfskaplan ernannt.

Ebergassing:

Mag. Dr. Richard **Kager**, Mod. in Schwadorf und Gramatneusiedl, wurde mit 1. Mai zum Provisor ernannt an Stelle von Mag. Dr. Gerald Gruber, Mod., der mit 1. Mai für die Tätigkeit in der Kleruskongregation in Rom freigestellt wird.

P. MMag. Franz Eduard **Müller** OFM, bisher Kpl. in Maria-Enzersdorf am Gebirge, wurde mit 1. März zum Kaplan ernannt.

Gramatneusiedl:

P. MMag. Franz Eduard **Müller** OFM, bisher Kpl. in Maria-Enzersdorf am Gebirge, wurde mit 1. März zum Kaplan ernannt. Mag. Dr. Gerald **Gruber**, Mod. in Gramatneusiedl, wurde mit 30. April von der priesterlichen Mithilfe in der Seelsorge entpflichtet.

Laxenburg:

GR Kan. Msgr. Heinrich **Hahn**, Pfr., hat mit 31. August auf die Pfarre resigniert und tritt mit 1. September in den dauernden Ruhestand.

Maria-Enzersdorf am Gebirge:

P. Helmut **Glieder** OFM wurde mit 1. März zum Kaplan ernannt.

Traiskirchen:

GR Mag. Herbert **Morgenbesser**, Pfr. in Tribuswinkel und Oeynhausen, wurde vom 1. April bis 31. August 2013 zum Provisor ernannt.

Hollabrunn:

P. Binoy Jacob **Thakidipurath** MI wurde mit 1. Jänner zum Aushilfskaplan ernannt.

Ottenthal, Kleinschweinbarth und Stützenhofen:

KR George van **Horick**, Subst., Dechant, wurde vom 1. September 2013 bis 31. August 2014 zum Provisor ernannt.

Prottes:

Mag. Bernhard **Messer**, Mod. in Groß-Schweinbarth und Vikariatsjugendseelsorger, wurde neben seiner bisherigen Tätigkeit vom 1. Mai bis 31. August 2014 zum Provisor ernannt an Stelle von KR P. Dr. Kazimierz Więsyk SAC (Provinz Warszawa), Dech., Pfr. im Pfarrverband Schönkirchen-Reyersdorf, bisher Prov.

Kategoriale Seelsorge

Gefangenen- und Haftentlassenenseelsorge:

P. Albert **Pongo** SVD, Kpl. in Ober St. Veit, Wien 13, wurde mit 1. Juli neben seiner bisheriger Tätigkeit zum Seelsorger in den beiden Polizeianhaltezentren in Wien 8 und Wien 9 ernannt an Stelle von P. Patrick Kofi **Kodom** SVD, Aushilfskpl. in Allerheiligste Dreifaltigkeit, Wien 10, der mit 30. Juni aus dem Dienst der Erzdiözese Wien scheidet und eine ordensinterne Aufgabe übernimmt.

Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge:

Liz. Remus Dan **Marsu**, KHSeels. im Sozialmedizinischen Zentrum Ost-Donauspital, Wien 22, scheidet mit 31. August aus dem Dienst der Erzdiözese Wien und kehrt in seine Heimat zurück.

Auszeichnungen

Bischöfliche:

Prof. P. Dr. Jan **Horák** SDB, Oberseelsorger d. Tschech. Volksgruppe, wurde mit 15. Februar 2013 zum Erzbischöflichen Konsistorialrat ernannt.

P. Joseph **Purayidom** MST, Aushilfsseel. in Dekanat Purkersdorf, wurde mit 15. Februar 2013 zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat ernannt.

Staatliche:

GR Msgr. Mag. Franz **Schlegl**, Geistl. Ass. Des Erzbischöflichen Amtes für Unterricht und Erziehung, wurde mit 10 Jänner 2013 zum Oberstudienrat ernannt.

Prof. OStR Msgr. Ernst **Kallinger**, Mod. in Kahlenbergerdorf, Wien 19, wurde am 18. März das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien verliehen.

Todesfälle:

KR P. Alfons Rudolf **Möstl** OSB ist am 15. März im Alter von 69 Jahren verstorben und wurde am 20. März auf dem Konventfriedhof Göttweig bestattet.

KR P. Paul **Lackner** OSFS ist am 24. März im Alter von 103 Jahren verstorben und wurde am 2. April auf dem Ordensfriedhof in Eichstätt bestattet.

P. Kurt **Bacher** SVD ist am 28. März im Alter von 91 Jahren verstorben und wurde am 3. April auf dem Friedhof des Missionshauses St. Gabriel, Maria-Enzersdorf, bestattet.

Prof. GR Kan. Prälat Dr. Wolfgang **Flasch**, KRekt im der Kirche im Kloster der Schwestern vom Armen Kinde Jesus, Wien 19, ist am 2. April 2013 im Alter von 84 Jahren verstorben und wurde am 20. April auf dem Neustifter Friedhof, Wien 18, bestattet.

P. Dr. Benedikt Viktor Josef **Blei** OCist (Lilienfeld) ist am 15. April im Alter von 94 Jahren gestorben und wurde am 19. April in Lilienfeld bestattet.

P. Wigbert (Johannes) **Lange** OFM ist am 25. April im Alter von 83 Jahren im Pflegeheim Kritzendorf der Barmherzigen Brüder gestorben und wird am 3. Mai in der Klostergruft der Franziskaner in Wien I bestattet.

32. Priesterweihe 2013

Die heurige Priesterweihe im Dom zu St. Stephan durch Kardinal Schönborn findet am 15. Juni 2013 von 9 bis 12 Uhr statt. Alle Gläubigen sind zur Mitfeier der Priesterweihe sehr herzlich eingeladen.

33. Firmung 2014

Aus gegebenem Anlass weist das Erzbischöfliche Ordinariat im Namen von Kardinal Schönborn darauf hin, dass bei der Wahl eines Firmspenders die vom Erzbischöflichen Pastoralamt erstellte Liste der Firmspender eingehalten werden muss. Alle dort genannten Personen wurden nach reiflicher Überlegung ausgewählt. Pfarrspezifische Gewohnheiten oder Traditionen sind nicht ausschlaggebend dafür, von der Liste der Firmspender abzugehen. Wir empfehlen dazu auch, Anfragen an mögliche Firmspender aus der genannten Liste **rechtzeitig (am besten ein Jahr vor dem vorgesehenen Termin)** zu stellen.

34. Verteilung von Dekretkopien

Die bisherige Praxis bei der Ernennung/Versetzung eines Priesters oder Diakons, dass die betreffenden Institutionen und/oder Dienststellen durch die Übermittlung einer Kopie des Dekretes per Post informiert wurden, wird eingestellt. Ab sofort erhalten diese Institutionen/Dienststellen die Information NUR in elektronischer Form.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten bitten wir, die Mailboxen regelmäßig abzufragen. Bei Schwierigkeiten mit dem Erhalt der Dekretkopien bitten wir Sie, das Ordinariat (Mag. Iosif Bortos, 01/515 52-3237, E-Mail i.bortos@edw.or.at) zu kontaktieren.

35. Seelsorgsaushilfe in den Sommerferien in Zürich

Für eine Pfarrei (4'000 Pfarreimitglieder) am Nordrand der Schweizer Metropole Zürich suchen wir während drei Wochen in den hiesigen Sommerferien (15. Juli bis 04. August 2013) einen Priester zur Aushilfe.

Aufgaben:

- Übernahme der Wochenendgottesdienste sowie alle zwei Wochen Feier eines Gottesdienstes am Mittwochmorgen (auf Wunsch kann ansonsten auch in umliegenden Gemeinden (kon)zelebriert werden).
- Übernahme des Seelsorgehandys, seelsorgerlicher Bereitschaftsdienst
- Ggf. Beerdigungen

Wir bieten:

- 1'000 Euro Entschädigung
- Unterkunft

Es wird sicher dem Kandidaten noch recht viel Zeit für Erholung und Erkundung bleiben. Wer mehr wissen möchte über Lage und Vorzüge hier in der Schweiz sowie die Aufgaben in der Zeit, kann sich gerne an mich wenden:

Kath. Pfarramt St. Petrus
Dr. Martin Stewen
Steinackerweg 22
CH - 8424 Embrach

Tel. +41 43 266 54 11
direkt +41 43 266 54 18
Fax +41 43 266 54 10

Weitere Informationen über unsere Gemeinde: www.kath-embrachertal.ch

36. Sprechtag Kardinal Schönborns für Priester und Diakone

Die Sprechtag finden üblicherweise am Dienstagnachmittag statt. Die genauen Termine erfahren Sie bei der verpflichtenden telefonischen Voranmeldung im Erzbischöflichen Sekretariat: Tel. 01/515 52-3724, Dr. Hubert-Philipp-Weber.

Anmeldung für die Ständigen Diakone ausschließlich über das Diakoneninstitut, Tel. 01/515 52-3870, Franz Ferstl.

37. Sprechtag des Generalvikars

Gespräche mit Lic. Dr. Nikolaus **Krasa** sind Dienstag bis Freitag möglich. Bitte um Terminvereinbarung unter Tel. 01/515 52-3243, Fax: 01/515 52-2760, E-Mail: n.krasa@edw.or.at oder ordinariat.generalvikariat@edw.or.at
1010 Wien, Wollzeile 2, 3. Stock, Tür 328

38. Sprechtag im Institut für den ständigen Diakonat Diakon Franz Ferstl

Jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 19.00 Uhr
Anmeldung bitte unter Tel. 01/515 52-3870 oder Tel. 0664/824 36 97 oder f.ferstl@edw.or.at.
Ort: 1090 Wien, Boltzmanngasse 7-9.

das Diözesanblatt ist unter der Internet-Adresse www.themakirche.at abrufbar.